

983²⁰²¹

SOEP Survey Papers
Series A - Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

SOEP-Core – 1987: Haushaltsfragebogen

Infratest Sozialforschung

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at <http://www.diw.de/soepsurveyspapers>

Editors:

Dr. Jan Goebel, DIW Berlin

Prof. Dr. Stefan Liebig, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Prof. Dr. David Richter, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Carsten Schröder, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Sabine Zinn, DIW Berlin and Humboldt Universität zu Berlin

Please cite this paper as follows:

Infratest Sozialforschung. 2021. SOEP-Core – 1987: Haushaltsfragebogen. SOEP Survey Papers 983: Series A. Berlin: DIW/SOEP.



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License.

© 2021 by SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

DIW Berlin
German Socio-Economic Panel (SOEP)
Mohrenstr. 58
10117 Berlin, Germany

Contact: soeppapers@diw.de

SOEP-Core – 1987: Haushaltsfragebogen

Infratest Sozialforschung

München, 1987

Reprint 2021

Haushaltsfragebogen blau (deutsche Fassung
für umgezogene und neue Haushalte) mit Daten-
schutzblatt

Leben in Deutschland

Bericht
zur sozialen Lage
der Haushalte

Haushaltsfragebogen

BLAU

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf die einzelnen Personen Ihres Haushalts, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Der Fragebogen soll vom Haushaltsvorstand oder von einem anderen Haushaltsmitglied beantwortet werden, das sich gut auskennt.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft der Untersuchung hängt aber entscheidend davon ab, daß alle Haushalte mitmachen.

Darum bitten wir Sie herzlich

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Der Haushaltsfragebogen wurde beantwortet von:

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--

Vorname

--

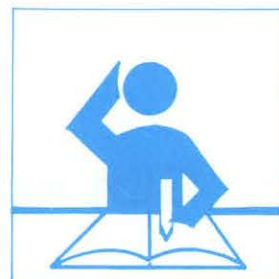
Person
Nr.

--	--

Stichprobenkennzeichen:

2	8	7	1
---	---	---	---

Wie wird's gemacht?



Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- in die weißen Kästchen ein **Kreuz** machen

Beispiel: **Geschlecht:** männlich ☐
weiblich ☒

- in die etwas größeren weißen Felder **Zahlen** eintragen

Beispiel: Geburtsjahr

1	9	3	9
---	---	---	---

- in die weißen Balken **Text** schreiben

Beispiel: Vorname

Erika

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage.

Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder?

Ja ☐

Nein ... ☐



Sie springen auf Frage ...!

*Wenn Sie in diesem Beispiel "Ja" ankreuzen,
geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage.*

*Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen,
geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Käst-
chen genannt ist.*

Gibt es in Ihrem Haushalt ...?



1. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1971 oder später geboren sind?

Ja ☐

Nein ☐

Sie springen auf Frage 7!

2. In welchem Jahr und welchem Monat sind diese Kinder geboren?

Bitte geben Sie es getrennt für jedes Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1971 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.

Bitte eintragen

Vorname:

Geburtsjahr:

19

19

19

19

Geburtsmonat:

3. Welche der folgenden Einrichtungen besuchen diese Kinder derzeit?

Kinderkrippe, -garten, -hort,
Pflegemutter o.ä. **halbtags**

☐
☐
☐
☐

Kinderkrippe, garten, -hort,
Pflegemutter o.ä. **ganztags**

☐
☐
☐
☐

Grundschule/Förderstufe

☐
☐
☐
☐

Hauptschule

☐
☐
☐
☐

Sonderschule

☐
☐
☐
☐

Realschule

☐
☐
☐
☐

Gesamtschule

☐
☐
☐
☐

Gymnasium

☐
☐
☐
☐

Berufsgrundbildungsjahr

☐
☐
☐
☐

Berufsschule **ohne** Lehre

☐
☐
☐
☐

Berufsschule **mit** Lehre

☐
☐
☐
☐

Berufsfachschule

☐
☐
☐
☐

Sonstige Schule

☐
☐
☐
☐

Besucht **keine** dieser Einrichtungen

☐
☐
☐
☐

Bitte übertragen
von Frage 2–3:

Kind besucht eine der
genannten Einrichtungen

Nein

Ja

Falls kein Kind die genannten
Einrichtungen besucht:
Weiter mit Frage 6!

Vorname:

--	--	--	--

☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐

4. Wer ist der Träger dieser Einrichtung
oder Schule?

Ist es —

eine öffentliche Einrichtung,
z.B. städtischer Kindergarten,
staatliche Schule

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

eine kirchliche oder sonstige gemein-
nützige Einrichtung oder Schule

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

eine betriebliche Einrichtung,
z.B. betrieblicher Kindergarten

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

oder eine private Einrichtung,
z.B. privater Kindergarten, Privatschule? ..

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

5. Ist der Besuch dieser Einrichtung oder
Schule für Ihr Kind kostenlos oder
müssen Sie einen festen Betrag zahlen,
z.B. Kindergartenbeitrag oder Schulgeld?

Wie hoch ist der monatliche Betrag?

Besuch ist kostenlos

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Zahle festen Betrag

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

und zwar monatlich

	DM		DM		DM		DM
--	----	--	----	--	----	--	----

6. Gibt es daneben noch Personen
außerhalb Ihres Haushalts, die
regelmäßig bei der Betreuung
des Kindes helfen?

Ja, Verwandte

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ja, Freunde/Bekannte/Nachbarn

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ja, bezahlter Babysitter

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nein

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

7. Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen dauernd pflegebedürftig ist?

Ja ☐ 

Nein ☐ 

Sie springen auf Frage 15!

8. Welche Person ist das?

Falls es mehr als eine pflegebedürftige Person im Haushalt gibt, tragen Sie bitte unter "1. Person" diejenige ein, die stärker pflegebedürftig ist.

Die Nachfragen 9–14 beziehen Sie bitte auf diese Person.

Pflegebedürftige 1. Person

Vorname



Pflegebedürftige 2. Person

Vorname

9. In welcher Hinsicht ist diese Person pflegebedürftig?

Person ist dauerhaft bettlägerig ☐

Person ist nicht bettlägerig, braucht aber Hilfe bei den täglichen Verrichtungen im Haushalt ☐

Person braucht nur Hilfe bei Besorgungen/Erledigungen außerhalb des Haushalts ☐

10. Von wem wird diese Person gepflegt oder betreut?

Von –

– Gemeindeschwester, Sozialhelfer o.ä. ☐

– Freunden/Bekannten ☐

– Nachbarn ☐

– Angehörigen außerhalb des Haushalts ☐

– Angehörigen im Haushalt ☐

und zwar von:

Person im Haushalt,
die die pflegebedürftige Person
überwiegend betreut

Vorname

Keine besondere Betreuung notwendig ☐

11. In welchem Maße wird Ihr Haushalt durch die Pflegebedürftigkeit belastet?

Keine Belastung

Belastung ist erträglich

Belastung ist beträchtlich,

zusätzliche Hilfe wäre wünschenswert

Belastung ist schwerwiegend,

ohne zusätzliche Hilfe auf Dauer nicht tragbar ...

☐
☐


Sie springen auf Frage 13!

☐
☐

12. Wer sollte diese zusätzliche Pflege möglichst übernehmen?

Gemeindeschwester, Sozialarbeiter

Bezahlte Fachkräfte

Freunde/Bekannte/Nachbarn

Angehörige außerhalb dieses Haushalts

Sonstige

☐
☐
☐
☐
☐

und
zwar:

13. Entstehen durch die Pflege besondere Kosten?

Ja

☐

Nein ...

☐


Sie springen auf Frage 15!

14. Wie hoch sind etwa die monatlichen Kosten, die durch die Pflege entstehen, und wer trägt diese Kosten?

Kosten pro Monat gesamt

DM

getragen von —

— pflegebedürftiger Person selbst,
aus Einkommen, Rente oder Vermögen

☐

DM

— anderen Mitgliedern dieses Haushalts

☐

DM

— sonstigen Verwandten

☐

DM

— der Renten- oder Krankenversicherung

☐

DM

— der Sozialhilfe

☐

DM

— der Kirche/einem Wohlfahrtsverband

☐

DM

— Sonstigen

☐

und
zwar:

DM

Wohnen und was es kostet



15. Seit wann lebt dieser Haushalt in dieser Wohnung?
Falls Sie erst seit 1986 oder 1987 hier wohnen, geben Sie bitte auch den Monat
Ihres letzten Umzugs an.

Seit 1986 .. ☐

--	--

Seit 1987 .. ☐

--	--

Monat

Schon länger, und zwar seit

1	9		
---	---	--	--



Sie springen auf Frage 18!

16. Welches war der Hauptgrund für Ihren letzten Wohnungswechsel?

Bitte geben Sie nur den wichtigsten Grund an!

- Kündigung durch den Vermieter ☐
- Vorherige Mietwohnung wurde in Eigentumswohnung umgewandelt .. ☐
- Erwerb eines Eigenheims/einer Eigentumswohnung ☐
- Berufliche Gründe ☐
- Familiäre Gründe (z.B. Heirat, Erbschaft, Trennung/Scheidung,
Fortzug aus dem Elternhaus) ☐
- Größe der Wohnung ☐
- Andere Gründe im Zusammenhang mit der Wohnung
(z.B. günstigere Miete, bessere Lage, Ausstattung) ☐
- Sonstiger Grund ☐

und
zwar:

17. Und wie beurteilen Sie Ihre jetzige Wohnung im Vergleich zur letzten?
Haben Sie sich gegenüber Ihrer letzten Wohnung verbessert, ist Ihre heutige Wohnung in etwa
gleichwertig, oder haben Sie sich verschlechtert?

Wie ist das in bezug auf —

	Ver- bessert	Etwa gleich- wertig	Ver- schlech- tert
— die finanzielle Belastung (z.B. Miete)	☐	☐	☐
— die Wohnungsgröße	☐	☐	☐
— die Wohnungsausstattung	☐	☐	☐
— die Wohngegend/Wohnlage	☐	☐	☐
— die Wohnumwelt (Lärm, Abgase, Schmutz)	☐	☐	☐
— die Verkehrsverbindungen	☐	☐	☐
— Beziehungen/Kontakte zur Nachbarschaft?	☐	☐	☐

18. Wann wurde das Haus, in dem Ihre Wohnung liegt, etwa erbaut?

- vor 1919 ☐
- 1919 bis 1948 ☐
- 1949 bis 1971 ☐
- 1972 oder später ☐

19. Halten Sie das Haus, in dem Sie wohnen, ganz oder teilweise für renovierungsbedürftig oder ist es nicht renovierungsbedürftig?

- Ganz renovierungsbedürftig ☐
- Teilweise renovierungsbedürftig ☐
- Nicht renovierungsbedürftig ☐

20. Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?

Gehört zu Ihrer Wohnung —	Ja	Nein
— Küche	☐	☐
— Bad/Dusche innerhalb der Wohnung ..	☐	☐
— WC innerhalb der Wohnung	☐	☐
— Zentralheizung oder Etagenheizung ..	☐	☐
— Balkon/Terrasse	☐	☐
— Keller/Abstellräume	☐	☐
— Eigener Garten/Gartenbenutzung? ...	☐	☐

21. Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt?

qm

22. Wie viele Räume hat Ihre Wohnung ohne Küche, Bad und ohne Räume unter 6 qm?

Räume

23. Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung?

- Ist sie für Ihren Haushalt —
- viel zu klein ☐
- etwas zu klein ☐
- gerade richtig ☐
- etwas zu groß ☐
- viel zu groß? ☐

24. Bewohnen Sie diese Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter?

Eigentümer ☐

Hauptmieter ☐

Untermieter ☐

Sie springen auf Frage 32

Bitte weiter mit Frage 25!

25. Handelt es sich um eine vom Eigentümer verbilligt überlassene Wohnung, z.B. vom Arbeitgeber oder von Verwandten?

Ja ☐

Nein ☐

26. Wie hoch ist derzeit die monatliche Miete?
Rechnen Sie zur Miete bitte die Umlagen für Wasser, Müllabfuhr usw., aber nicht die Heizungs- und Warmwasserkosten.

DM

Zahle keine Miete ☐

27. Wie hoch sind die monatlichen Kosten für Heizung und Warmwasser?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

DM

28. Wenn Sie an vergleichbare Wohnungen denken, finden Sie Ihre Miete dann –

- sehr günstig ☐
- günstig ☐
- angemessen ☐
- etwas zu hoch ☐
- viel zu hoch? ☐

29. Handelt es sich bei Ihrer Wohnung um eine Sozialwohnung?
Gemeint ist eine preisgebundene Wohnung, für deren Bezug Sie einen Wohnberechtigungsschein vorlegen mußten.

Ja ☐

Nein ☐

30. Haben Sie an Ihrer Wohnung auf eigene Kosten eine oder mehrere der folgenden Modernisierungen vorgenommen?

- Eine Küche eingebaut ☐
- Bad, Dusche oder WC innerhalb der Wohnung eingebaut ... ☐
- Zentralheizung oder Etagenheizung eingebaut ☐
- Neue Fenster eingebaut? ☐

Nein, **nichts** davon . ☐

31. Haben Sie beim Einzug derartige Einrichtungen von Ihrem Vermieter erworben oder abgelöst?

Ja ☐

Nein ☐

Sie springen auf Frage 40

32. Haben Sie Ihr Haus/Ihre Eigentumswohnung neu gekauft bzw. gebaut, oder was trifft zu?

Neu gekauft oder gebaut ... ☐

Vom Vorbesitzer gekauft ☐

Durch Erbschaft/Schenkung erworben ☐

Sie springen auf Frage 34!

33. Ist Ihr Haus/Ihre Wohnung mit öffentlichen Darlehen oder Zuschüssen gefördert worden?

Ja ☐

Nein .. ☐

34. Wie hoch ist derzeit die finanzielle Belastung durch Tilgung und Zinsen, die Sie für Ihre Wohnung zu tragen haben?

Bitte geben Sie den monatlichen Betrag für Tilgung und Zinsen für Hypotheken und Bauspardarlehen an.

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

Tilgung und Zinsen DM pro Monat

davon Zinsen DM pro Monat

Keine Tilgung und Zinsen . . . ☐

35. Und wie hoch sind die monatlichen Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw., aber ohne die Kosten für Instandhaltung und Heizung?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

DM pro Monat

36. Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für Ihre Wohnung im letzten Jahr, also 1986?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

DM im Jahr 1986

37. Wie hoch waren die Heizkosten für Ihre Wohnung im letzten Jahr, also 1986?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

DM im Jahr 1986

38. Wenn Sie an eine vergleichbare Mietwohnung denken, finden Sie diese finanziellen Belastungen dann —

- sehr günstig ☐
- günstig ☐
- angemessen ☐
- etwas zu hoch ☐
- viel zu hoch? ☐

39. Und angenommen, Sie wohnen in dieser Wohnung/diesem Haus zur Miete:
Wie hoch wären dann schätzungsweise die monatlichen Mietkosten ohne Heizung?

Etwa DM

Weiß nicht ☐

40. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr, also 1986, vom Staat Wohngeld oder Lastenzuschuß erhalten?

Nein ☐

Ja ☐
↓

Wieviel Monate haben Sie 1986 Wohngeld oder Lastenzuschuß bezogen?

Monate

Wieviel Wohngeld oder Lastenzuschuß haben Sie pro Monat etwa erhalten?

DM pro Monat

41. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr, also 1986, Sozialhilfe vom Sozialamt bezogen?

Nein ☐

→ **Sie springen auf Frage 45!**

Ja ☐
↓

42. Handelte es sich bei dieser Sozialhilfe um sogenannte laufende Hilfe zum Lebensunterhalt?

Nein ☐

Ja ☐
↓

Wie viele Monate wurde im letzten Jahr diese laufende Hilfe zum Lebensunterhalt bezogen?

Monate

Und wie hoch war der monatliche Betrag?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

DM im Monat

43. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr vom Sozialamt sogenannte Hilfe in besonderen Lebenslagen, also z.B. Eingliederungsbeihilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe u.ä. bezogen?

Nein ☐

Ja ☐
↓

Für wie viele Monate?

Monate

Und wie hoch war der monatliche Betrag?

DM im Monat

44. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr vom Sozialamt sogenannte einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt, also z.B. Kleiderhilfe, Heizkostenbeihilfe oder ähnliches erhalten?

Nein ☐

Ja ☐

45. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr, also 1986, Kindergeld erhalten?
Wenn ja, für wie viele Kinder?

Kinderzuschlag in der Rente ist hier nicht gemeint!

Nein ☐

Ja, für Kinder



Wie hoch war der Betrag pro Monat
für alle Kinder zusammen?

DM im Monat

46. Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt letztes Jahr Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

Gemeint sind tatsächliche Bruttoeinnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.

Ja ☐

Nein ☐

Sie springen auf Frage 49!

47. Wie hoch waren diese Einnahmen letztes Jahr, also 1986, ungefähr?

Bitte geben Sie die Bruttoeinnahmen (einschließlich Umlagezahlungen) für das Jahr 1986 an.

Im Jahr 1986 DM

48. Welche Belastungen standen dem im letzten Jahr ungefähr gegenüber?

Bitte geben Sie es getrennt an für

- Betriebs- und Instandhaltungskosten,
- Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen.

Im Jahr 1986

Betriebs- und Instandhaltungskosten .. DM

Tilgung und Zinsen DM

davon Zinsen DM

49. Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt letztes Jahr eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

- Sparbuch ☐
- Bausparvertrag ☐
- Lebensversicherung ☐
- Wertpapiere (Sparbriefe, Pfandbriefe, Anleihen, Aktien u.ä.) ☐
- Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen, landwirtschaftliches Betriebsvermögen) ☐

Nein, **keine** dieser Wertanlagen ☐



Sie springen auf Frage 51!

50. Wie hoch waren die Einnahmen aus Zinsen und Dividenden im letzten Jahr, also 1986, alles in allem?

Im Jahr 1986 DM

*Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den Betrag anhand dieser Liste.*

- unter 500 DM ☐
- 500 bis unter 2.000 DM ☐
- 2.000 bis unter 5.000 DM ☐
- 5.000 bis unter 10.000 DM ☐
- 10.000 DM und mehr ☐

**51. Wenn man mal alles zusammennimmt:
Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute?**

Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!

*Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag.*

DM im Monat

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!
Bitte vergessen Sie nicht, noch Ihren Personenfragebogen auszufüllen!

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview ☐

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

— in Anwesenheit des Interviewers ☐

— in Abwesenheit des Interviewers ☐

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt ☐

B Waren beim Ausfüllen des Fragebogens dritte Personen anwesend?

Ja ☐

Teilweise ☐

Nein ☐

C Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-) Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten
(bitte erfragen)

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen in **allen** Fällen — auch wenn kein Interview zustandekam.
Die Informationen sind für uns zur Beurteilung der Stichprobenqualität wichtig!

D In welchem Haustyp wohnt der Zielhaushalt?

- Landwirtschaftliches Wohngebäude ☐
- Freistehendes Ein-/Zweifamilienhaus ☐
- Ein-/Zweifamilienhaus als Reihenhause oder Doppelhaus ☐
- Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen ☐
- Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen ☐
- Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen
(aber höchstens 8 Stockwerken; also kein Hochhaus) ☐
- Hochhaus (9 und mehr Stockwerke, Wohnungen unbegrenzt) ... ☐
- Sonstiges Haus/Gebäude ☐

E Handelt es sich um einen Privathaushalt oder um ein Wohnheim/eine Anstalt?

- Privathaushalt ☐
- Wohnheim/Anstalt, und zwar:
- Schüler-/Jugendlichenwohnheim/Lehrlingswohnheim ☐
 - Studenten-Wohnheim ☐
 - Berufstätigen-/Ledigenwohnheim ☐
 - Altenheim ☐
 - Altenwohnheim ☐
 - Sonstige Anstalt/Wohnheim ☐
- und zwar (*Art bitte genau angeben*):

F Handelt es sich bei der Wohngegend im unmittelbaren Umkreis des Zielhaushalts um —

- ein reines Wohngebiet mit überwiegend Altbauten (Vorkriegsbauten) ☐
- ein reines Wohngebiet mit überwiegend Neubauten ☐
- ein Mischgebiet mit Wohnungen und Geschäften bzw. Gewerbebetrieben ☐
- ein Geschäftszentrum (Läden, Banken, Verwaltungen) mit wenig Wohnungen ... ☐
- ein Gewerbe- bzw. Industriegebiet mit wenig Wohnungen ☐
- sonstiges ☐

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

--	--	--	--

Tag

Monat

--	--	--	--	--	--

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

Leben in Deutschland

Bericht zur sozialen Lage der Haushalte

Haushaltsfragebogen

GRÜN

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf die einzelnen Personen Ihres Haushalts, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Der Fragebogen soll vom Haushaltsvorstand oder von einem anderen Haushaltsmitglied beantwortet werden, das sich gut auskennt — nach Möglichkeit von der Person, die diese Haushaltsfragen auch beim letzten Mal beantwortet hat.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft der Untersuchung hängt aber entscheidend davon ab, daß alle Haushalte mitmachen.

Darum bitten wir Sie herzlich

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressprotokoll:

Der Haushaltsfragebogen wurde beantwortet von:

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--

Vorname

--

Person
Nr.

--

Stichprobenkennzeichen:

1	8	7	1
---	---	---	---

Wie wird's gemacht?



Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- in die weißen Kästchen ein **Kreuz** machen

Beispiel: **Geschlecht:** männlich ☐
weiblich ☒

- in die etwas größeren weißen Felder **Zahlen** eintragen

Beispiel: Geburtsjahr

1	9	3	9
---	---	---	---

- in die weißen Balken **Text** schreiben

Beispiel: Vorname

Erika

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage.

Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder?

Ja ☐

Nein ... ☐

Sie springen auf Frage ...!

Wenn Sie in diesem Beispiel "Ja" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage.

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Kästchen genannt ist.

Gibt es in Ihrem Haushalt ...?



1. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1971 oder später geboren sind?

Ja ☐

Nein ☐

Sie springen auf Frage 7!

2. In welchem Jahr und welchem Monat sind diese Kinder geboren?

Bitte geben Sie es getrennt für jedes Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1971 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.

Bitte eintragen

Vorname:

Geburtsjahr:

19

19

19

19

Geburtsmonat:

3. Welche der folgenden Einrichtungen besuchen diese Kinder derzeit?

Kinderkrippe, -garten, -hort,
Pflegemutter o.ä. **halbtags** ☐ ☐ ☐ ☐

Kinderkrippe, -garten, -hort,
Pflegemutter o.ä. **ganztags** ☐ ☐ ☐ ☐

Grundschule/Förderstufe ☐ ☐ ☐ ☐

Hauptschule ☐ ☐ ☐ ☐

Sonderschule ☐ ☐ ☐ ☐

Realschule ☐ ☐ ☐ ☐

Gesamtschule ☐ ☐ ☐ ☐

Gymnasium ☐ ☐ ☐ ☐

Berufsgrundbildungsjahr ☐ ☐ ☐ ☐

Berufsschule **ohne** Lehre ☐ ☐ ☐ ☐

Berufsschule **mit** Lehre ☐ ☐ ☐ ☐

Berufsfachschule ☐ ☐ ☐ ☐

Sonstige Schule ☐ ☐ ☐ ☐

Besucht **keine** dieser Einrichtungen ☐ ☐ ☐ ☐

Bitte übertragen
von Frage 2–3:

Kind besucht eine der
genannten Einrichtungen

Nein

Ja

Falls kein Kind die genannten
Einrichtungen besucht:
Weiter mit Frage 6 !

Vorname:

--	--	--	--

☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐

4. Wer ist der Träger dieser Einrichtung
oder Schule?

Ist es —

eine öffentliche Einrichtung,
z.B. städtischer Kindergarten,
staatliche Schule

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

eine kirchliche oder sonstige gemein-
nützige Einrichtung oder Schule

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

eine betriebliche Einrichtung,
z.B. betrieblicher Kindergarten

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

oder eine private Einrichtung,
z.B. privater Kindergarten, Privatschule? ..

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

5. Ist der Besuch dieser Einrichtung oder
Schule für Ihr Kind kostenlos oder
müssen Sie einen festen Betrag zahlen,
z.B. Kindergartenbeitrag oder Schulgeld?

Wie hoch ist der monatliche Betrag?

Besuch ist kostenlos

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Zahle festen Betrag

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

und zwar monatlich

	DM		DM		DM		DM
----------------------	----	----------------------	----	----------------------	----	----------------------	----

6. Gibt es daneben noch Personen
außerhalb Ihres Haushalts, die
regelmäßig bei der Betreuung
des Kindes helfen?

Ja, Verwandte

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ja, Freunde/Bekannte/Nachbarn

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ja, bezahlter Babysitter

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nein

☐	☐	☐	☐
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

7. Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen dauernd pflegebedürftig ist?

Ja ☐ 

Nein ☐ 

Sie springen auf Frage 15!

8. Welche Person ist das?

Falls es mehr als eine pflegebedürftige Person im Haushalt gibt, tragen Sie bitte unter "1. Person" diejenige ein, die stärker pflegebedürftig ist.

Die Nachfragen 9–14 beziehen Sie bitte auf diese Person.

Pflegebedürftige 1. Person

Vorname



Pflegebedürftige 2. Person

Vorname

9. In welcher Hinsicht ist diese Person pflegebedürftig?

Person ist dauerhaft bettlägerig ☐

Person ist nicht bettlägerig, braucht aber Hilfe bei den täglichen Verrichtungen im Haushalt ☐

Person braucht nur Hilfe bei Besorgungen/Erledigungen außerhalb des Haushalts ☐

10. Von wem wird diese Person gepflegt oder betreut?

Von —

— Gemeindeschwester, Sozialhelfer o.ä. ☐

— Freunden/Bekannten ☐

— Nachbarn ☐

— Angehörigen außerhalb des Haushalts ☐

— Angehörigen im Haushalt ☐

und zwar von:

Person im Haushalt,
die die pflegebedürftige Person
überwiegend betreut

Vorname

Keine besondere Betreuung notwendig ☐

11. In welchem Maße wird Ihr Haushalt durch die Pflegebedürftigkeit belastet?

Keine Belastung ☐  **Sie springen auf Frage 13!**

Belastung ist erträglich ☐

Belastung ist beträchtlich,
zusätzliche Hilfe wäre wünschenswert ☐

Belastung ist schwerwiegend,
ohne zusätzliche Hilfe auf Dauer nicht tragbar ... ☐ 

12. Wer sollte diese zusätzliche Pflege möglichst übernehmen?

Gemeindeschwester, Sozialarbeiter ☐

Bezahlte Fachkräfte ☐

Freunde/Bekannte/Nachbarn ☐

Angehörige außerhalb dieses Haushalts ☐

Sonstige ☐

und
zwar:

13. Entstehen durch die Pflege besondere Kosten?

Ja ☐  Nein ... ☐  **Sie springen auf Frage 15!**

14. Wie hoch sind etwa die monatlichen Kosten, die durch die Pflege entstehen, und wer trägt diese Kosten?

Kosten pro Monat gesamt DM

getragen von —

- pflegebedürftiger Person selbst,
aus Einkommen, Rente oder Vermögen ☐ DM
- anderen Mitgliedern dieses Haushalts ☐ DM
- sonstigen Verwandten ☐ DM
- der Renten- oder Krankenversicherung ☐ DM
- der Sozialhilfe ☐ DM
- der Kirche/einem Wohlfahrtsverband ☐ DM
- Sonstigen ☐ DM

und
zwar: DM

Wohnen und was es kostet



15. Nun zu Ihrer Wohnung.

Hat sich an Ihrer Wohnfläche im Vergleich zum vergangenen Jahr, zum Beispiel durch Umbauten, etwas verändert?

Ja ☐ 

Nein ☐ 

Sie springen auf Frage 18!

16. Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt?

qm

17. Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung? Ist sie für Ihren Haushalt –

- viel zu klein ☐
- etwas zu klein ☐
- gerade richtig ☐
- etwas zu groß ☐
- viel zu groß? ☐

18. Bewohnen Sie diese Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter?

Eigentümer ☐ 

Sie springen auf Frage 34

Hauptmieter ☐

Untermieter ☐ 

19. Wie hoch ist derzeit die monatliche Miete?

Rechnen Sie zur Miete bitte die Umlagen für Wasser, Müllabfuhr usw., aber nicht die Heizungs- und Warmwasserkosten.

DM

Zahle keine Miete ☐

20. Wie hoch sind die monatlichen Kosten für Heizung und Warmwasser?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

DM

21. Wenn Sie an vergleichbare Wohnungen denken, finden Sie Ihre Miete dann –

- sehr günstig ☐
- günstig ☐
- angemessen ☐
- etwas zu hoch ☐
- viel zu hoch? ☐

Sie springen auf Frage 40

FRAGEN 22 – 33 ENTFALLEN!

34. Wie hoch ist derzeit die finanzielle Belastung durch Tilgung und Zinsen, die Sie für Ihre Wohnung zu tragen haben?

Bitte geben Sie den monatlichen Betrag für Tilgung und Zinsen für Hypotheken und Bauspardarlehen an.

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

Tilgung und Zinsen DM pro Monat

davon Zinsen DM pro Monat

Keine Tilgung und Zinsen . . . ☐

35. Und wie hoch sind die monatlichen Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw., aber ohne die Kosten für Instandhaltung und Heizung?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

DM pro Monat

36. Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für Ihre Wohnung im letzten Jahr, also 1986?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

DM im Jahr 1986

37. Wie hoch waren die Heizkosten für Ihre Wohnung im letzten Jahr, also 1986?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

DM im Jahr 1986

38. Wenn Sie an eine vergleichbare Mietwohnung denken, finden Sie diese finanziellen Belastungen dann —

- sehr günstig ☐
- günstig ☐
- angemessen ☐
- etwas zu hoch ☐
- viel zu hoch? ☐

39. Und angenommen, Sie wohnen in dieser Wohnung/diesem Haus zur Miete:
Wie hoch wären dann schätzungsweise die monatlichen Mietkosten ohne Heizung?

Etwa DM

Weiß nicht ☐

40. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr, also 1986, vom Staat Wohngeld oder Lastenzuschuß erhalten?

Nein ☐

Ja ☐
↓

Wieviel Monate haben Sie 1986
Wohngeld oder Lastenzuschuß bezogen?

Monate

Wieviel Wohngeld oder Lastenzuschuß
haben Sie pro Monat etwa erhalten?

DM pro Monat

41. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr, also 1986, Sozialhilfe vom Sozialamt bezogen?

Nein ☐



Sie springen auf Frage 45!

Ja ☐
↓

42. Handelte es sich bei dieser Sozialhilfe um sogenannte laufende Hilfe zum Lebensunterhalt?

Nein ☐

Ja ☐
↓

Wie viele Monate wurde im letzten Jahr diese
laufende Hilfe zum Lebensunterhalt bezogen?

Monate

Und wie hoch war der monatliche Betrag?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

DM im Monat

43. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr vom Sozialamt sogenannte Hilfe in besonderen Lebenslagen, also z.B. Eingliederungsbeihilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe u.ä. bezogen?

Nein ☐

Ja ☐
↓

Für wie viele Monate?

Monate

Und wie hoch war der monatliche Betrag?

DM im Monat

44. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr vom Sozialamt sogenannte einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt, also z.B. Kleiderhilfe, Heizkostenbeihilfe oder ähnliches erhalten?

Nein ☐

Ja ☐

45. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr, also 1986, Kindergeld erhalten?
Wenn ja, für wie viele Kinder?

Kinderzuschlag in der Rente ist hier nicht gemeint!

Nein ☐

Ja, für ☐ Kinder



Wie hoch war der Betrag pro Monat
für alle Kinder zusammen?

DM im Monat

46. Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt letztes Jahr Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

Gemeint sind tatsächliche Bruttoeinnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.

Ja ☐



Nein ☐

Sie springen auf Frage 49!

47. Wie hoch waren diese Einnahmen letztes Jahr, also 1986, ungefähr?

Bitte geben Sie die Bruttoeinnahmen (einschließlich Umlagezahlungen) für das Jahr 1986 an.

Im Jahr 1986 DM

48. Welche Belastungen standen dem im letzten Jahr ungefähr gegenüber?

Bitte geben Sie es getrennt an für

- Betriebs- und Instandhaltungskosten,
- Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen.

Im Jahr 1986

Betriebs- und Instandhaltungskosten .. DM

Tilgung und Zinsen DM

davon Zinsen DM

49. Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt letztes Jahr eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

- Sparbuch ☐
- Bausparvertrag ☐
- Lebensversicherung ☐
- Wertpapiere (Sparbriefe, Pfandbriefe, Anleihen, Aktien u.ä.) ☐
- Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen, landwirtschaftliches Betriebsvermögen) ☐

Nein, **keine** dieser Wertanlagen ☐



Sie springen auf Frage 51!

50. Wie hoch waren die Einnahmen aus Zinsen und Dividenden im letzten Jahr, also 1986, alles in allem?

Im Jahr 1986 DM

*Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den Betrag anhand dieser Liste.*

- unter 500 DM ☐
- 500 bis unter 2.000 DM ☐
- 2.000 bis unter 5.000 DM ☐
- 5.000 bis unter 10.000 DM ☐
- 10.000 DM und mehr ☐

**51. Wenn man mal alles zusammennimmt:
Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute?**

Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!

*Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag.*

DM im Monat

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!
Bitte vergessen Sie nicht, noch Ihren Personenfragebogen auszufüllen!

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview ☐

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

— in Anwesenheit des Interviewers ☐

— in Abwesenheit des Interviewers ☐

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt ☐

B Waren beim Ausfüllen des Fragebogens dritte Personen anwesend?

Ja ☐

Teilweise ... ☐

Nein ☐

C Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-) Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten
(bitte erfragen)

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Tag Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers